



VEREINIGUNG FÜR DEUTSCHEN WERTBUCHHANDEL

ZEICHEN:
ABTEILUNG:

BERLIN-ZEHLENDORF

FERNRUF:
ZEHLENDORF 1258

Unsere Einladung an den Gesamtbuchhandel!

Noch ein neuer Buchhändlerverein? — Nicht das, sondern eine Arbeitsgemeinschaft, eine Spargemeinschaft (geistig und materiell zu verstehen), deren Ziele seit Jahren klar umrissen sind und deren Grundlage in mannigfacher Einvernehmen in vieljähriger Arbeit errichtet wurde. Kein Wollkuckucksheim (wir haben deren genug), sondern solide, vorhandene Arbeit in engster Verbindung mit dem Deutschen Kulturarchiv zum Besten des Verlags, Sortiments und der Bücherkäufer, sofern sie erkennen, daß nur dem guten Buch die Zukunft gehören kann. Die „Vereinigung für Deutschen Wertbuchhandel“ ist eine rein gemeinnützige Einrichtung, die keine eigenen auf Gewinn zielenden Geschäfte betreibt, und darf insbesondere nicht mit dem sich „Wertbuchhandel G. m. b. H.“ nennenden Berliner Geschäftsunternehmen verwechselt werden. Die „Vereinigung für Deutschen Wertbuchhandel“ will in erster Linie den Sortimentsbuchhandel zu dem Kulturträger machen („Lauensteiner Geist“), der er sein müßte, will dem, der willens, neue, zeitgemäße Wege zeigen; will ihm ständig ein denkbar vollkommenes einzigartiges literarisches Rüstzeug an die Hand geben und in aller Öffentlichkeit für das Ansehen der angeschlossenen Sortimentsmitglieder eintreten (siehe weiter unten).

Wir bieten durch unsere weitgehende Arbeit dem Gesamtbuchhandel

A) den Herstellern (Verlegern):

1. Schaffung stets brauchbarer und benutzter literarischer Hilfsmittel ganz neuartigen Charakters für Buchhandel und Käufer. Diese Hilfsmittel verbürgen dank eines einzig dastehenden literarisch-kritischen Apparates in kürzester Frist weitgehende Bekanntgabe (ohne Waschzettelhilfe) insbesondere von Neuerscheinungen. — Regelmäßige Führung durch eigene periodische Organe für Buchhandel, Presse und Käufer.*)
2. Gemeinsames Eintreten der „Vereinigung“ für das gute Buch überhaupt, die Bücher der angeschlossenen Verlage insbesondere; Vereinfachung und Schaffung zielbewusster verlegerischer Werbung.
3. Durch weitreichende Verbindung mit der „Neuen Jugend“ Erschließung neuer Absatzgebiete, jedoch unter Ausschaltung bzw. Bindung des „wilden“ Buchhandels.
4. Benutzung und Nachweise des Deutschen Kulturarchivs in allen literarischen und künstlerischen Dingen; 25% Ermäßigung auf alle für eigene Veröffentlichungen der „Vereinigung“ festgesetzten Anzeigenpreise.
5. Freibezug aller Veröffentlichungen der „Vereinigung für Deutschen Wertbuchhandel“.

B) den Vertreibenden (Sortimentern):

1. Unbedingt zuverlässige und erschöpfende literarische Hilfsmittel für eigenen und Kundengebrauch; schnellste kritische Unterrichtung über alle wichtigen Neuerscheinungen (für den Buchhandel „Mitteilungen“, für den Bücherfreund die „Rundschau für Literatur und Kunst“). Wir führen durch ausgiebige direkte Propaganda für das gute Buch als solches unter unserer Edelstein-Marke die Käufer ausdrücklich in die Buchläden, die unser Vereinigungsschild im Fenster,* unsere Hilfsmittel im Innern führen und so volle Gewähr für das gute Buch bieten.
2. Weitgehende Förderung bei Einrichtung und Unterhaltung zeitgemäßer Betriebsform. Benutzung von Deutschlands größter literarisch-kritischer Auskunftsstelle (Deutsches Kulturarchiv) für alle denkbaren Fälle.
3. Freibezug aller eigenen Veröffentlichungen, weitere Stücke mit 50% Rabatt.
4. Bezugsvergünstigungen für die von uns empfohlenen Neuerscheinungen und älteren Werke angeschlossener und befreundeter Verleger. (Anzeigen und Verlangzetteln in den „Mitteilungen“.)
5. Lieferung von Barfortiment an Mitglieder durch unser Dürer-Haus-Barfortiment mit glatt 35% ohne jeden Aufschlag.

*) Betriebsbesonderbeitrag für jede in das System der „V. f. d. W.“ aufgenommene literarische Erscheinung von Mitgliedern einmalig Grdpr. 3 A, für jedes ältere Werk vom 2. Jahre an jährlich 1 A (dafür Aufnahme in alle in Betracht kommenden literarischen Hilfsmittel der „Vereinigung“). Dadurch völlige Unabhängigkeit von Anzeigenteilen.

*) Unsere als Warenzeichen eingetragene Edelstein-Marke mit Schrift und der Bezeichnung „Mitglied d. V. f. d. W., Auskunftsstelle für Literatur und Kunst“, wird, je auf Milchglas oder Holz, in Durchschnittsgrößen von 50 und 30 cm den Mitgliedern, die sich verpflichten, die von uns als „minderwertig“ gekennzeichneten Bücher nicht zu führen, gegen geringes Jahresentgelt leihweise überlassen.

Die volle Verantwortung in allen literarischen Angelegenheiten der „Vereinigung für Deutschen Wertbuchhandel“ trägt das Deutsche Kulturarchiv; die Herstellung aller Vertriebsmittel übernimmt mit der Geschäftsstelle der Dürer-Verlag, den sonstigen Vertrieb das Dürer-Haus-Barfortiment. Etwaige Überschüsse kommen ausschließlich der Gesamtarbeit des Deutschen Kulturarchivs und der „Vereinigung“ zugute.

Der Vorstand der „Vereinigung“ besteht (siehe erste Nummer der „Mitteilungen“) unter Vorsitz des ersten Leiters des Deutschen Kulturarchivs aus 2 Beamten des Archivs, 2 Schriftstellermitgliedern aus dessen Ausschuß, dem Leiter der literarischen Abteilung und 2 Geschäftsführern. Bei Zulassung von Vertretung. Ihm zur Seite stehen als „Arbeitsausschuß“ je 6 Mitglieder der „Vereinigung“ aus Verleger- und Sortimenterkreisen, die in ständiger Fühlung mit der Leitung sind.

Wir laden hiermit den Gesamtbuchhandel, der Schwierigkeiten und Aufgaben der Zeit erkennt und trotz alledem den Weg in die Zukunft sieht, zum alsbaldigen Beitritt in die „Vereinigung für Deutschen Wertbuchhandel“ ein, damit wir — nach vieljähriger Vorbereitung — vom April ab mit Nachdruck öffentlich als berufene, unabhängige Stelle des „Wertbuchhandels“ zu wirken vermögen. Vierteljahrsbeitrag (durch Abrechnungsgenossenschaft) ab April Grdpr. 7.50 (auch Vorauszahlung zu jeweiliger Schlüsselzahl). Beitrittsformular im Bestellzettelnbogen (Z)

Im Auftrage des Gesamtvorstandes des Deutschen Kulturarchivs
Karl Mauffner, Mitglied des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler.

Aus unserem literarischen Programm für dieses Jahr u. a.:

„Deutsche Dichter der Gegenwart“, vorerst 200 Karteikarten der bedeutendsten Dichter der Gegenwart mit Bildnissen, Würdigung und kritischem Werkeverzeichnis. — Schlagwort-Literaturkartei (ab April monatlich 4 Karten). — Deutsche Heimatliteratur, herausgegeben vom Deutschen Heimatbunde (alles in Karteiform). — Deutsche Mystik. — Deutsche Romantik. — Reisen und Abenteuer. — Lebensbilder, Vorbilder. — Deutsche Zeitschriften (außer Fachliteratur). — Bereits erschienen: „Vorn der Jugend“, ein Verzeichnis der deutschen Jugendliteratur, 2. Ausgabe 1922. — Weihnachtsverzeichnis. — Ständig ab April: „Rundschau für Literatur und Kunst“. Eigener künstl. Abreißkalender: Dürer-Kalender (4. Jhrg.).